

# Aldingen: Ausländer verprügeln Fastnachtsnarren



Es gibt bestimmte

Ausländergruppen, die ganz und gar keinen Spaß verstehen, wenn andere Menschen einfach nur Freude haben möchten. Mitglieder der Fischinger Narrenzunft im baden-württembergischen Aldingen wurden ohne ersichtlichen Grund angegriffen und brutal zusammengetreten.

Die Polizei ermittelt:

*Mehr als unerfreulich hat der ansonsten gelungene Jubiläumsumzug der Aldinger Narrenfreunde e.V. für eine Gruppe Narren einer Fastnachtsvereinigung aus Fischingen am Neckar geendet.*

*Mitglieder der Narrenzunft Fischingen e.V. wollten nach dem Umzug – am späten Sonntagnachmittag gegen 17.15 Uhr – gerade die Erich-Fischer-Halle in der Aldinger Heubergstraße verlassen und zu ihrem Bus gehen, als plötzlich mehrere, teils noch unbekannte Jugendliche und Heranwachsende auf die Fastnachtsnarren losgingen. Ohne ersichtlichen Grund wurden Mitglieder der Fischinger Narrenzunft dabei durch Schläge und Tritte dermaßen verletzt, dass einige von ihnen zur ärztlichen Versorgung mit Rettungswagen in das*

*Gesundheitszentrum Spaichingen gebracht werden mussten.*

*Die Polizei Spaichingen hat gegen mehrere aus dem Landkreis stammende Tatverdächtige Verfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet. Da bei den durchgeführten Ermittlungen jedoch die meisten der beteiligten Personen mehr oder weniger alkoholisiert, andere bereits mit dem Bus abgereist waren und so zunächst nicht befragt werden konnten, dauern die Ermittlungen zu den genauen Hintergründen und den teils noch unbekanntem Tätern an.*

Auch auf Facebook hat diese Attacke schon Wellen geschlagen, denn dort hat der Faschingsverein auf seiner Seite die Täter politisch inkorrekt beschrieben:



#### Narrenzunft Fischingen Verein

An dieser Stelle stellen wir normalerweise die aktuellen Bilder des Tages von unseren Umzügen und Veranstaltungen ein. Aus aktuellem Anlass verzichten wir heute bewusst darauf, denn nach dem Umzug in Aldingen wurden heute mehrere unserer Vereinsmitglieder von einigen Ausländern brutal zusammengeschlagen und teilweise schwer verletzt.

Auf die am Boden Liegenden wurde mit Füßen eingetreten und mehrfach eingeschlagen. Zwei unserer Mitglieder mussten mit dem Rettungswagen abtransportiert werden. Die Anderen konnten zwar mit dem Bus nach Hause fahren, wurden aber ebenfalls verletzt. Unsere Mitglieder wurden von einer Gruppe von Ausländern regelrecht verfolgt und zusammengeschlagen. Wir müssen uns doch wirklich fragen: wo leben wir eigentlich ??? Und das Schlimmste ist, dass es hier sicher keine Folgen für die feigen Schweinehunde geben wird!

Wir wünschen vor allem Fabi und Markus gute Besserung. Ebenfalls hoffen wir, dass sich Steffen, Malk und Alex bald wieder erholen.

Teilen · 2. Februar um 21:42 · Bearbeitet · 🌐

👍 20 Personen gefällt das.

🗨️ 1.330 mal geteilt

So viel kulturelle Unsensibilität ruft natürlich sofort den örtlichen Polizeipressesprecher auf den Plan:

*[...] Dem kann Polizeipressesprecher Matthias Preiss allerdings nur teilweise recht geben. Unter den vor Ort Verhörten hätten sich Personen mehrerer Staatsangehörigkeiten befunden – auch Deutsche. [...]*

*(Spürnase: der otto)*